

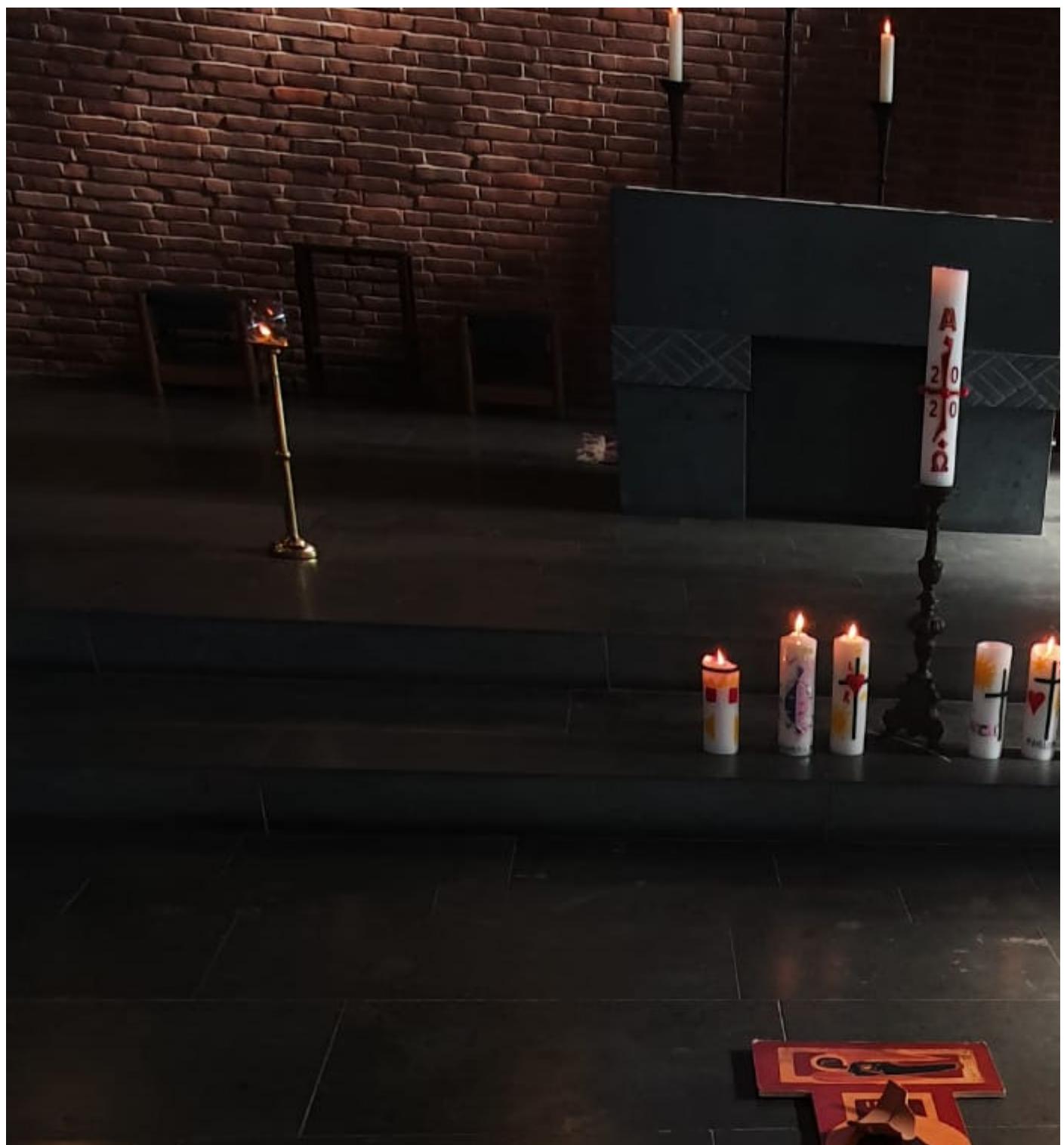
Weggottesdienste Frieden und Vater unser

Von Martina Sedlaczek

28. Februar 2021, 23:13

EKO-Vorbereitung Berichte aktuell 2020-2021

In den Weggottesdiensten an den 8 Erstkommunion-Kirchtürmen ging es diesmal um den Frieden und um das Vaterunser.





Zu Beginn knüpften wir an den vorherigen Weggottesdienst zum Thema Versöhnung und an die Video-Impulse an: Im Streit ging krachend ein Teller kaputt und zerbrach in viele Scherben. Die an so einem Streit Beteiligten sind meist traurig und es bedrückt sie. Gott aber will, dass wir froh und glücklich leben. Er will unser Leben hell machen.





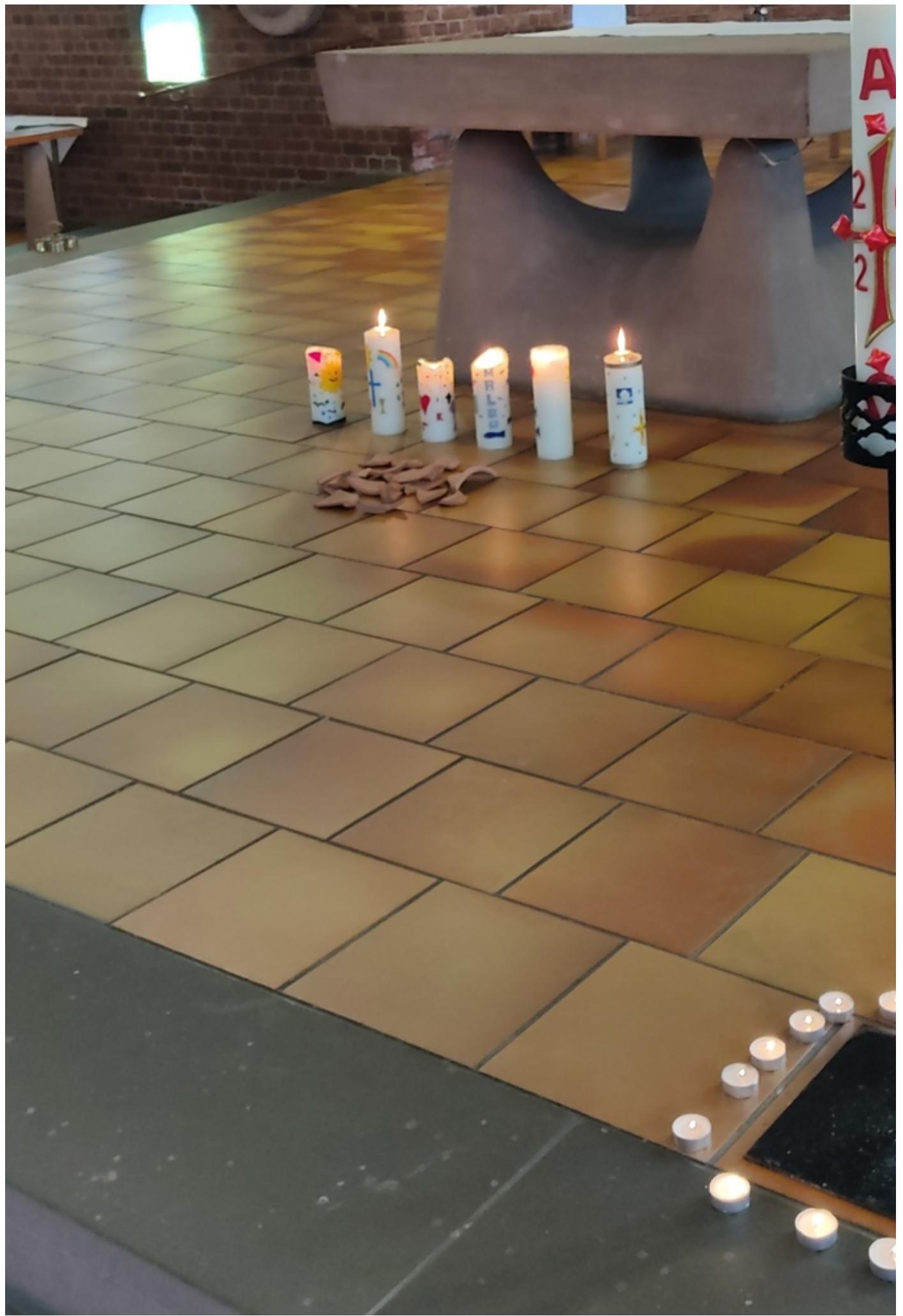


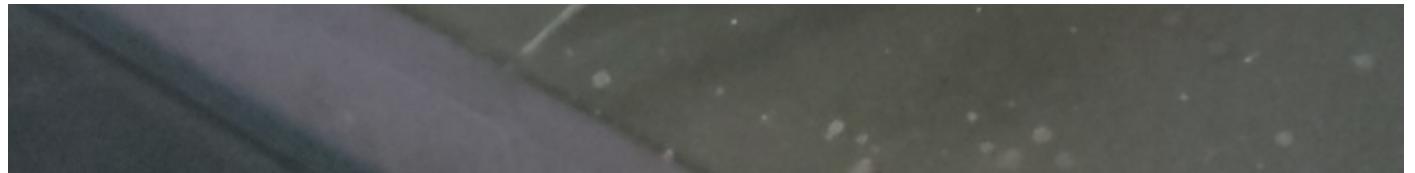
Uns so horchten wir mit den Kindern und Eltern unseren "Scherben" nach, überlegten, wo wir etwas kaputt gemacht haben.

Zeigten Gott voll Vertrauen unsere Scherben.

Dann brachten wir sie zu ihm, auf ein Kreuz oder vor den Altar unter das Kreuz und legten mit ihnen all das ab, was uns belastet.





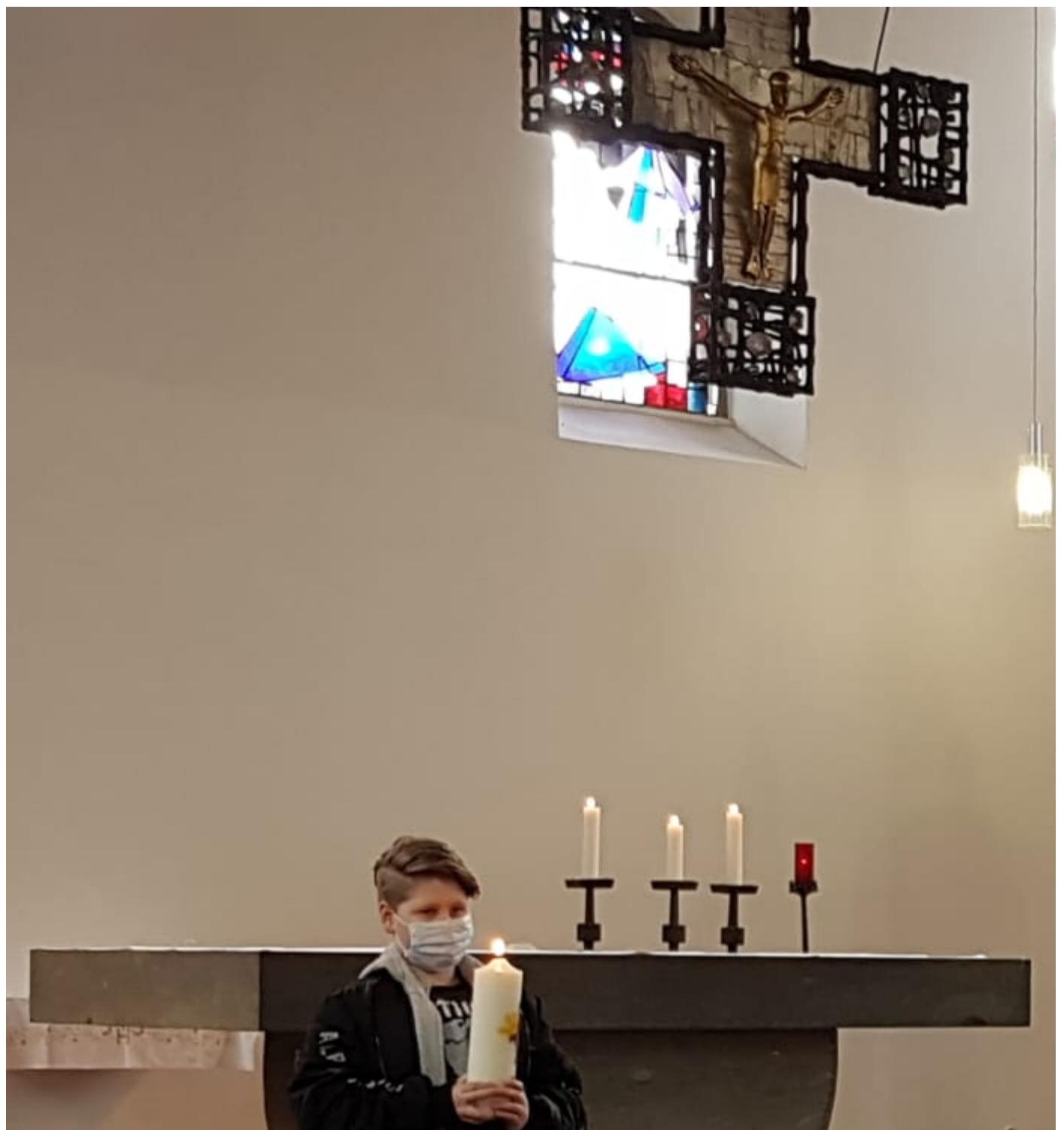


Gott will, dass unser Leben hell wird.

Daher vergibt er uns und richtet uns auf.

Die Osterkerze ist das Zeichen dieser Erlösung.

Und so entzündeten alle an der Osterkerze ein "Teelicht der Versöhnung", welches sie nachher mit nach Hause nahmen.





Im Evangelium (Mt 6,5-15) hörten die Kinder, dass es beim Gebet nicht darauf ankommt, gesehen zu werden. Das Gott einen auch sieht, wo niemand sonst zuschaut. Dass Gott auch das Verborgene sieht.



Dies alles erklärt Jesus seinen Jüngern und schenkt ihnen das Gebet zum Vater im Himmel, wie wir es heute noch beten. Auch im Vaterunser bitten wir Gott um Vergebung.

Ganz bewusst beteten wir es nun, das Vaterunser, teils mit Gesten.







Wir gehen auf Ostern zu und damit auch durch die Tage, an denen Jesus von seinen besten Freunden verraten und verleugnet wurde. Doch er hat ihnen nicht nur vergeben, er ist Ostern zu ihnen gekommen und sagte: "Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch!"

Und so wünschten sich alle in der Kirche gegenseitig diesen Frieden – den Frieden des Herrn und hörten ein Friedenslied "Keinen Tag soll es geben" oder "Herr, gib uns deinen Frieden".

Im Anschluss an die Weggottesdienste erhielten die Kinder wieder eine Tasche gefüllt mit den wöchentlichen Impulsen und Materialien bis zu den nächsten Weggottesdiensten am 20.3.

Zudem besprachen wir uns mit den Eltern bezüglich möglicher Termine für die Erstkommunionfeiern im Mai.